Breslauer Turnblatt

Herausgegeben vom Turngau Breslau

Dem Turngau Breslau gehören folgende Vereine an:

Alter Turnverein (E. V.) ◆ T.-V. Vorwärts (E. V.) ◆ III. Breslauer Turnverein (E.V.) ◆ Akad. Turnverein ◆ Turnerbund Eichenlaub Lehrer-Turnverein ◆ Akademische Turnverbindung Saxo-Silesia ◆ Turnklub Jahn ◆ Turnklub Breslau ◆ Turnverein Frisch auf Bresl. Taubstummen-Turnverein 1910 ◆ Akadem. Turnverein „Gothia i. d. Ostmark". ◆ Turnabteilung des Vereins techn. Lehrerinnen. Sportklub Germania. ◆ Jünglings-Verein „Paul Gerhardt". ◆ Turnverein Friesen-Brockau ◆ Turnverein Hundsfeld ◆ Turnverein Rothsürben Turnerbund Neukirch. ◆ Männerturnverein Obernigk

Redaktionelle Einsendungen werden bis spätestens 7 Tage vor jedesmaligem Erscheinen des Blattes an den Schriftleiter **Bruno Wirsieg**, Bergsekretär a. D., 23, Helmutstr. 59, erbeten. — Nachdruck nur mit genauer Quellenangabe gestattet. — **Preise für Anzeigen** auf Anfrage. Inseratbestellungen an den Schriftleiter. — **Abonnementsbestellungen** werden für außerhalb des Gaues Stehende bei allen Postanstalten angenommen.

Nr. 6. | **Breslau, 15. Juni 1921.** | **16. Jahrgang.**

Amtliches vom Gau:

Gauturnratssitzungen. Der Gauturnrat hielt in letzter Zeit zwei Sitzungen ab. An der am Donnerstag, den 19. Mai in der Vorwärts-Turnhalle abgehaltenen Sitzung, an der vierzehn Mitglieder teilnahmen, wurde zunächst über einen eingelegten Spielprotest Jahn gegen Eichenlaub sehr ausgiebig verhandelt und unter Berücksichtigung aller für und wider vorgebrachten Gründe der Protest schließlich abgelehnt. Bezüglich des grundsätzlichen Standpunktes für künftige Fälle soll der Spielwart der Deutschen Turnerschaft angefragt werden. Gauvertreter Staudinger vom 2. Oberschlesischen Gau, der als Gast anwesend war und begrüßt wurde, bat, die Flüchtlinge aus Oberschlesien bereitwilligst aufzunehmen und Freiwillige zum Landesschutz nach Oberschlesien zu senden. — Ueber den Festzug am Volkstage wurde ausführlich gesprochen. Die Breslauer Turnerschaft erachtet Festlichkeiten und Festzüge zu jetziger Zeit zwar wenig angebracht, wird sich aber von den Veranstaltungen und dem Festzuge nicht ausschließen. Sie sieht den Festzug als ein Werbemittel für eine gute Sache an. Das Mitführen von Festwagen ist erwünscht, aber Sache der Vereine. Die Vereine marschieren hinter ihren Fahnen und Namensschildern und Festwagen. Von den beiden größten Vereinen nimmt einer die Spitze, der andere das Ende, die andern Vereine reihen sich nach dem Gründungsjahr ein. Gewünscht wird Turnkleidung, möglichst weiße Hosen, dunkles Jacket, ohne Kopfbedeckung, — die Spielabteilungen in ihrem Spieldreß. Bei Stockungen des Festzuges sollen auf den Festwagen Gruppenstellungen gezeigt werden. — Aufgenommen in den Gau wird die Sportabteilung des evangelischen Männer- und Jugendheims „Erlöser". Für Beschaffung von Wanderpreisen wurde ein Ausschuß gewählt, bestehend aus Kiehlmann, Boer, Adler, Härter. Wegen einem erfolgten Einbruch in den Geräteschuppen in Pöpelwitz soll an den Stadtausschuß für Jugendpflege eine Eingabe gemacht werden, zur Erlangung einer Beihilfe für Neubeschaffung der gestohlenen Spielgeräte. — In der am Freitag, den 10. Juni, beim Gauschriftwart abgehaltenen Sitzung, an der 17 Mitglieder teilnahmen, wurde über die Bewilligung von Zuschüssen an die nach Berlin zu sendenden Kreismeister-Mannschaften (Turnklub 6 Mann, Turnklub Jahn 6 Mann, Dritter Breslauer Turnverein 12 Mann) verhandelt. Die Fahrtkosten trägt der Verein, zu den Spesen gibt der Gau einen Zuschuß von insgesamt 1000 Mark. Ueber den am Sonntag, den 19. Juni, mit einem Festzuge beginnenden allgemeinen Volkstag in Breslau wurde ausführlich gesprochen. Die Vereine werden um recht zahlreiche Beteiligung am Festzuge ersucht. Möglichst einheitliche Kleidung wie in vorangegangener Gauturnratssitzung beschlossen. Für die Sondervorführungen des Turngaus in der Jahrhunderthalle am Montag ist eine reichhaltige Aufführungsfolge festgesetzt. Die Leiterpyramiden müssen leider ausfallen, die andern turnerischen Aufführungen bleiben bestehen. Das beabsichtigte Säbelfechten des Akademischen Turnvereins kann nicht stattfinden, weil die Studenten zum Landesschutz in Oberschlesien sind. Die Mitwirkenden bei der Aufführung erhalten Freikarten. Zum Festzuge stellen Festwagen: Turnverein „Vorwärts" zwei Wagen, Alter Turnverein und Turnverein „Eichenlaub" je einen Wagen. — Ueber den Vorschlag der Veranstaltung einer öffentlichen Aufführung zugunsten Oberschlesiens in nächster Zeit wurde beraten und beschlossen, mit Rücksicht auf die Jahreszeit und die zahlreiche Inanspruchnahme der Vereine und Turner zu anderen Veranstaltungen von dem vorgeschlagenen Aufführungsabend Abstand zu nehmen. — Sodann erfolgte eine Aussprache über die Grundzüge und Bedingungen zur Erkämpfung der im Gau gestifteten Wanderpreise. — Turninspektor Mühlner teilt mit, daß in der Zeit vom 20. Juni bis 2. Juli hierorts, veranstaltet vom Reichsausschuß für Leibesübungen, ein Lehrgang für Leichtathletik, gehalten von dem hervorragenden Lehrmeister von Donop, stattfindet, dessen Teilnahme warm empfohlen wird. Der Lehrgang erfolgt in zwei Abteilungen, bei täglichem Unterricht. Die Teilnehmergebühr beträgt 50 Mark. — Gauspielwart Kiehlmann teilte mit, daß die Spielregeln für Faustball und Schlagball eingetroffen sind und empfiehlt den Bezug derselben durch seine Vermittlung. B. Wg.

Handballspiel im Turngau Breslau. Das Wiederholungsspiel Turnklub Breslau gegen Turnerbund Eichenlaub vom 18. Mai zeigte zwei ebenbürtige Gegner. Eichenlaub scheint sogar etwas überlegen und führt bei der Pause mit 2:1. Nach der Pause bleibt Eichenlaub im Angriff und kann noch ein Tor buchen. Es scheint fast, als würde Turnklub Breslau die hohe Niederlage von 3:1 einstecken müssen, da wacht die Turnklub-Breslau-Mannschaft in den letzten fünf Minuten plötzlich auf und kann in zwei aufeinanderfolgenden prachtvollen Durchbrüchen zwei Tore erzielen. Das Spiel endet 3:3. Eichenlaub verscherzte seinen sicheren Sieg durch Vernachlässigung der Verteidigung in der zweiten Spielhälfte. — Damit sind die Kämpfe um die diesjährige Gaumeisterschaft im Handballspiel beendet. Die Meisterschaft errang verdient der Dritte Breslauer Turnverein mit drei gewonnenen und zwei unentschiedenen Spielen, zusammen 8 Punkten; den zweiten Rang belegen Turnklub Breslau, Turnklub Jahn und Turnerbund Eichenlaub mit je 6 Punkten. Turnverein Frisch auf holte sich 4, Turnverein Vorwärts 0 Punkte. Die drei, den zweiten Platz belegenden Vereine werden in einer Zwischenrunde ihre Kräfte zu messen haben. — Die Durchführung dieser Spiele darf der Turngau Breslau als Erfolg buchen. Die teilnehmenden Mannschaften haben viel gelernt und es zu einer beachtenswerten Spieltechnik und -taktik gebracht. Bei der ersten Spielen sahen wir das vorsichtige Sichbefühlen der Mannschaften, mitunter herdenmäßiges Jagen hinter dem Ball her, später kamen die Versuche körperlich kräftiger Spieler, durch robustes und wildes Spiel Vorteile zu erringen. Endlich waren wir durch dieses Fegefeuer der Anfängerunarten hindurch und konnten bei den letzten Gängen taktisch und technisch wirklich hochwertige Spiele sehen. Bei größter Schnelligkeit wurde Rempelei und Roheit vermieden, so daß in der Regel Zuschauer und Spieler, selbst die unterlegenen Mannschaften den Platz befriedigt verließen. Diese Aufwärtsentwicklung verdanken wir neben dem guten Willen der Spieler und dem Eifer der Spielwarte der Energie und dem geschickten Zupacken unserer Schiedsrichter. Durch unnachsichtiges Bestrafen von Auswüchsen jeder Art wurde das Spiel auf eine Linie gestellt, wo es, obwohl der Spieler alles aus sich herausgibt, doch allseitig befriedigt. — Es ist zu erwarten, daß bei dem Spiel der beiden besten Mannschaften am 25. Juni zum Besten des Breslauer Volkstages das Publikum voll auf seine Rechnung kommen wird. Es wäre zu begrüßen, wenn die Deutsche Turnerschaft dafür sorgte, daß uns nicht von den Sportverbänden das Verfügungsrecht über dieses schöne Spiel, das noch eine Zukunft hat, genommen wird. Dem Vernehmen nach stellen die Breslauer Sportvereine zum Herbst auch Handballmannschaften auf; der Streit um das Recht der Austragung von Meisterschaften wird nicht lange auf sich warten lassen. Rechtzeitige Fühlungnahme mit den Führern der Sportler und Hinweis darauf, daß wir uns dieses Spiel nicht entwinden lassen werden, wäre wünschenswert.

Kiehlmann, Gauspielwart, Breslau, Reichstraße 4.

Handball der Jugendturner. 22. Mai. Frischauf gegen Jahn 4:1 (4:1). Ueberlegenes Spiel von Frischauf, doch muß das Spiel wegen Unrichtigkeiten als ungültig erklärt werden. Durch Beschluß der Jugendturnwarte vom 25. Mai wird das Spiel kampflos für Jahn erklärt. — 27. Mai. Eichenlaub gegen Alter Turnverein 7:0 (3:0). Sicheres, überlegenes Spiel für Eichenlaub, der dauernd den guten A. T. V.-Tormann beschäftigt. A. T. V. bort den Ball zu viel planlos im Feld herum. — 29. Mai. Jahn gegen Alter Turnverein 2:0 (1:0). Jahn ist überlegen und gibt dem A. T. V.-Tormann reichlich Arbeit, doch ist bis Halbzeit nur ein Erfolg zu erringen. Nach der Pause kann Jahn noch einmal einsenden, während A. T. V. kein Erfolg beschieden ist. Zu bemängeln ist bei diesem Spiel das Zurufen von Seiten der Zuschauer. — Frischauf gegen Eichenlaub 3:2 (1:1). Das Spiel führt zwei körperlich und technisch gleiche Mannschaften zusammen und wird flott gespielt. Eichenlaub spielt mit 10 Mann und hat diesem Umstande wohl die

knappe Niederlage zuzuschreiben. Bald nach Beginn geht Eichenlaub vor das gegnerische Tor und kann den ersten Erfolg buchen. Frischauf läßt sich aber nicht drücken und gleicht bis Halbzeit aus. Nach der Pause erringt Frischauf noch zwei Tore, während alle Angriffe der Grünen an dem guten Frischauf-Tormann scheitern. Kurz vor Schluß erst kann Eichenlaub noch ein Tor aufholen. — 3. Juni. Eichenlaub gegen Jahn 2:1 (1:0). In den beiden Mannschaften finden sich zwei gleiche Gegner, die mit Zähigkeit um den Sieg ringen. Eichenlaub spielt mit 10 Mann viel in der gegnerischen Hälfte und kann, nachdem der Jahntormann wiederholt gut gehalten hat, in der 25. Minute den Ball ins Tor senden. Nach der Pause wird ein Spieler Jahns vom Schiedsrichter herausgestellt. Ein in der 37. Minute von Jahn verwirkter 11 Meter wird von Eichenlaub verwandelt; 2 Minuten darauf schießt Jahn das einzige Tor. Mit Energie sucht Jahn den Ausgleich herbeizuführen und bringt das Tor der Grünen oft in Gefahr, erreicht auch mehrere Ecken, die aber kein Resultat erzielen. Wiederholte Durchbrüche der Grünen bleiben auch erfolglos, da auch der Jahntormann seinem Gegenüber nicht nachsteht; so bleibt das Ergebnis 2:1 für Eichenlaub. Die Art und Weise der Ausbringung eines Gut Heil-Grußes seitens des Eichenlaub-Spielführers war recht unpassend. Er hätte sich den Gruß besser ganz schenken sollen. — Frisch auf gegen Alter Turnverein 3:2 (1:1). A. T. V. überrascht durch gutes Spiel und zeigt, daß die Mannschaft durch die vorangegangenen Spiele gelernt hat. Das Spiel ist offen, Frischauf bucht den ersten Erfolg, den A. T. V. durch einen verwandelten Elfmeter ausgleicht. Drei weitere Elfmeter-Schüsse werden vom guten Frischauf-Tormann gehalten. Nach der Pause holt sich A. T. V. das 2. Tor und scheint es, als ob die Mannschaft siegreich bleiben würde. Kurz vor Schluß erst kann Frischauf gleichziehen und erst die letzte Minute bringt das entscheidende Tor für Frischauf durch Elfmeter-Schuß. Bei A. T. V. fehlte der Linienrichter. Gegen das Spiel ist von A. T. V. Protest erhoben worden. — Es stehen nun Eichenlaub, Jahn und Frischauf (vorbehaltlich der Protestentscheidung) mit je 4 Gewinn- und 2 Verlustpunkten gleich und müssen diese drei Vereine noch einmal gegeneinander spielen. — Die bisherigen Jugendspiele haben gelehrt, daß es unbedingt nötig ist, auch bei diesen Spielen schärfer vorzugehen bezw. Strafen festzulegen. — Vor Beginn jeder Spielserie sind Namen und Geburtsdatum der Spieler nebst Ersatzspieler (bei Hand- und Schlagball 4, bei Fußball 2) dem Gaujugendturnwart schriftlich zu melden; für Richtigkeit der Meldung und jedesmaliges richtiges Antreten der Mannschaft haftet der Spielleiter oder Jugendturnwart des Vereins. Bei Hand- und Schlagball müssen unbedingt deutlich erkennbare Unterschiede in der Kleidung getragen werden, Brustabzeichen allein genügen nicht. Das Antreten in anderer als für die Mannschaft vorgesehener Kleidung wird für jeden Spieler mit 5 M. bestraft. Bei Fehlen eines zu stellenden Schiedsrichters sind 10 M., bei Fehlen eines Linienrichters bezw. Anschreibers 5 M. Strafe von dem betreffenden Verein zu zahlen. Einsprüche gegen ein Spiel sind innerhalb 24 Stunden unter Beifügung von 10 M. Einspruchgebühren schriftlich dem Gaujugendturnwart zuzustellen. Einsprüche gegen das Spielfeld sind vor Beginn des Spiels zu erheben.

8. Juni. Eichenlaub gegen Frischauf 6:0 (4:0). Eichenlaub geht bald nach Anpfiff in die gegnerische Hälfte und verwandelt in der 3. Minute einen Elfmeter-Ball zum 1. Tor; ein 2. Elfmeter in der 10. Minute geht daneben. Vereinzelte Durchbrüche von Frischauf scheitern an der Verteidigung und die 23., 26. und 27. Minute bringen je einen Erfolg für Eichenlaub, was der sonst gute Tormann hätte hindern können. Nach der Pause ziehen die Grünen bald wieder vor und senden in der 1. Minute ein, 4 Minuten darauf folgt das 6. Tor. Nun wogt der Kampf hin und her, doch trotz aller Mühe gelingt es Frischauf nicht das Ehrentor zu erringen. Bei dem Stande 6:0 für Eichenlaub endet das Treffen. — 12. Juni. Eichenlaub gegen Jahn 6:3 (4:2). Ein heißer Kampf entbrannte um die endgültige Meisterschaft zwischen den beiden Mannschaften. Ein Elfmeter von Jahn in der 5. Minute wird gehalten. In der 7. Minute schießt Eichenlaub das 1. Tor und eine Minute später gleicht Jahn aus. In scharfer Weise geht das Spiel weiter. Zwei Elfmeter in der 10. Minute für Eichenlaub werden gehalten, zwei Minuten darauf schießt Eichenlaub das 2. Tor und verwandelt in der 19. Minute einen Elfmeter zum 3. Erfolg; Jahn geht nun vor und erringt zwei Minuten später den 2. Erfolg. Kurz vor der Pause senden die Grünen noch einmal ein und mit 4:2 geht es in die Pause. Nach Spielbeginn drängeln die Grünen wieder das gegnerische Tor, doch auch Jahn kämpft erbittert um den Erfolg. Die 40. und 50. Minute bucht Eichenlaub noch je ein Tor, letzteres durch Elfmeter; es folgt ein schneller Durchbruch von Jahn und die 52. Minute bringt Jahn den 3. Erfolg. Die letzte Zeit zeigt noch schöne Kämpfe um den Ball und Erfolg, mit dem Schlußpfiff hält der gute Jahntormann noch einen scharfen Schuß und mit 6:3 trennen sich die Parteien, die beide ein schönes und flottes Spiel gezeigt; die Grünen waren sicher im Fang und schnell im Durchbruch und holten sich verdient den Meistertitel. Jahn hat nun noch Gelegenheit mit Frischauf um den 2. Platz zu kämpfen.

Handball der Schülermannschaften. Bisher ausgetragene Spiele: Friesen II gegen Jahn II 2:0 (0:0) für Friesen. — Friesen I gegen Eichenlaub 1:0 (1:0) für Friesen. — Jahn I gegen Frischauf 3:0 (0:0) für Jahn. — Friesen I schlägt Frischauf 5:2 (0:2). — Jahn I schlägt Eichenlaub 4:0 (2:0). — Frischauf schlägt Eichenlaub 2:0 (1:0). — Die Entscheidung fällt nun Freitag, den 17. abends 1/2 7 Uhr zwischen Friesen und Jahn. Rich. Conrad, Gaujugendturnwart.

Spieltätigkeit im Turngau Breslau. Bei den Ausscheidungskämpfen um die Handballmeisterschaft hatten nach dem Sieger drei Vereine den 2. Platz belegt und zwar Turnerbund Eichenlaub, Turnklub Breslau und Turnklub Jahn. Diese drei Vereine haben nun unter sich den besten ausgespielt, der in der Sportwoche zugunsten der Breslauer Kinder am Sonnabend, den 25. Juni, nachm. 6 Uhr, im Sportpark Grüneiche gegen den Gaumeister, den Dritten Breslauer Turnverein zu spielen haben wird. Bei den Kämpfen um den 2. Platz zeigte die Eichenlaubermannschaft eine bestechende Form. Es gelang ihr, dem Turnklub Jahn die hohe Niederlage von 5:0 zu bereiten. Bei dem Spiel Eichenlaub gegen Turnklub Breslau gab es ein außerordentlich schweres Ringen. Erst nach zweimaliger Spielverlängerung konnte Eichenlaub das Spiel mit 2:1 für sich entscheiden.

Breslauer Turnspieler in Berlin. Am 18. und 19. Juni kämpfen Dritter Breslauer Turnverein mit einer Handballmannschaft, Turnklub Breslau mit einer Männerfaustballmannschaft und Turnklub Jahn mit einer Frauenfaustballmannschaft als Kreismeister des II. Deutschen Turnkreises in Berlin mit den Meistern der anderen Kreise um die Kreisgruppenmeisterschaft mit der Aussicht, sich für die Spiele um die deutsche Meisterschaft zu qualifizieren. Bei der guten Form der drei Vereine ist mit einem guten Abschneiden zu rechnen. Klm.

An die Gauvereine. Die Vereine werden dringend ersucht, an dem Festzuge zum allgemeinen Volkstage in Breslau recht zahlreich teilzunehmen. Bezüglich einheitlicher Kleidung und sonstiger Bestimmungen für den Festzug und für die Vorführungen wird auf die folgenden Beschlüsse an den letzten Gauturnratssitzungen hingewiesen. Ueber Antreten zum Festzug usw. siehe die öffentlichen Bekanntmachungen.

Aus dem II. Deutschen Turnkreise

Kreisturntag. Am Sonnabend, den 28. Mai, fand in der Vorwärtsturnhalle der 46. Kreisturntag statt. Ihm war eine Beratung der Gauturnwarte vorausgegangen. In letzterer wurde auch ein Kreisturnausschuß gebildet, bestehend aus dem Kreisoberturnwart (zugleich Turnwart für das Männerturnen) und seinem Stellvertreter, einem Kreisfrauenturnwart, Kreisspielwart, Kreissportwart, Kreisjugendturnwart und Kreisschwimmwart. Bei turntechnischen Fragen wurde sodann beschlossen, daß bei Wetturnen an Geräten die Uebungen in Zukunft zweimal geturnt werden dürfen, in welchem Falle die zweite Ausführung gilt. Bei den volkstümlichen Uebungen bleibt es beim alten, es gilt von beiden die beste. Die Kreisturnordnung soll geändert werden. Neben Kreisturnfesten sollen in demselben Jahre Gauturnfeste gestattet sein. Auf den Kreisturnfesten sind Meisterschaften im Spielen nicht auszufechten, nur Musterspiele. Für 1922 wird ein Kreisturnfest in Aussicht genommen, ein Kreisspielfest nicht. An die Gauturnwartsversammlung schloß sich unmittelbar der Kreisturntag, zu dem 161 Abgeordnete, Gauvertreter und Gauturnwarte erschienen waren. Nach den einleitenden Verhandlungen und Reden wurden die Jahresberichte erstattet und die Abgeordneten für den in diesem Jahr stattfindenden Deutschen Turntag gewählt. Aus Breslau wurde dabei gewählt: Roesler, Schalscha, Strunk, Kreuschner. Für die Gedenktafel für den verstorbenen Kreisvertreter, Geh. Sanitätsrat Dr. Toeplitz, die in der Lessingturnhalle angebracht werden soll, wurde ein Entwurf des Bildhauers Schultz gewählt. Zur Deckung der Kosten wurde eine Umlage von 10 Pfg. für jedes Mitglied der Kreisvereine beschlossen. Eine Herabsetzung der Zahl der Abgeordneten zum Kreisturntage wurde beschlossen, desgleichen die Bewilligung der Fahrkosten für die Abgeordneten und für diejenigen sechs Mannschaften, die an den weiteren Wettkämpfen um die deutsche Meisterschaft teilnehmen. Ueber die Unfallkasse berichtete ihr Verwalter Schalscha. Der Beitrag für die Unfallkasse wird vom 1. April 21 auf 1 M. erhöht, die Unfallentschädigung von 1 M. auf 5 M. Die Kreissteuer wird vom 1. April 1921 ab von 40 auf 70 Pfg. für jedes steuernde Mitglied erhöht. Die Mitglieder des Kreisturnrats wurden wiedergewählt. Ein Antrag, das Kreisblatt statt monatlich, wöchentlich einmal erscheinen zu lassen und mit ihm die Gaublätter zu verschmelzen, fand zwar vielfach Beifall, mit Rücksicht auf die Kosten die den Vereinskassen eine weitere erhebliche Belastung bringen würden, wurde jedoch der Antrag vorläufig abgelehnt.

Ausscheidungskämpfe des II. Turnkreises. Die Ausscheidungskämpfe des die Provinz Schlesien umfassenden 2. deutschen Turnkreises zu den von der deutschen Turnerschaft ausgeschriebenen Wettkämpfen in volkstümlichen Uebungen, die im Juli in Nürnberg stattfinden sollen, wurden am Sonntag in Breslau auf dem Turnplatz auf der Gutenbergstraße und auf dem Sportplatz an der Menzelstraße ausgefochten. Mit Rücksicht auf das Fehlen der Oberschlesier, die auch über gute Wetturner verfügen, muß die Beteiligung von rund 50 Männern und 15 Frauen als eine stattliche Anzahl bezeichnet werden. Denn mittelmäßige Leistungen melden sich erst gar nicht, da sie doch keine Aussicht auf einen Enderfolg haben. Unter der bekannten Umsicht des Kreisturnwarts, Kreisturninspektor Mühlner, war alles auf das beste vorbereitet; selbst Petrus erwies sich freund-

lich und bescherte bei bedecktem Himmel angenehme Kühle und staubfreie Laufbahnen. Bei den Mehrkämpfen erzielten die besten Leistungen im Dreikampf für Aeltere (75 Meter-Lauf, Hochsprung, Kugelstoßen) Wiesner (Reichenbach) 47 Punkte, Berndt (Gut Heil, Liegnitz) 42 Punkte, Rudolph (Oppeln) 42 Punkte. Fünfkampf für Frauen: Frl. Roesler (T. V. Vorwärts) 80 Punkte, Frl. Seydel (Alter Turnverein) 71 Punkte, Frl. Schmidt (Turnklub Jahn) 70 Punkte. Zehnkampf für Männer: Kobs (Turnverein Vorwärts) 169 Punkte, Kirchner (Turnverein Vorwärts) 108 Punkte. Kobs (Turnverein Vorwärts) siegte auch noch im Diskuswurf mit 31,93 Meter und im Weitsprung mit Anlauf mit 6,49 Meter, während er im Hochsprung in Franke (Alter Turnverein) mit 1,575 Meter seinen Meister fand. Der Stabhochsprung endete bei 2,90 Meter mit Franke (Alter Turnverein) als Sieger. Im Schleuderballweitwurf (1,5 Kilo) erzielte Weiß (Turnverein Vorwärts) 45,75 Meter. Ploch (Turnverein Vorwärts) belegte den ersten Platz im Speerwurf mit 43,6 Meter und im Kugelstoß (8,25 Kilo) mit 11,18 Meter, Klenner-Brieg im Gewichtheben (37,5 Kilo) mit 24 gültigen Hebungen und Theodor Urbanczyk (Turnverein Vorwärts) im Hangeln mit 12 Sek. Im Lauf legte Watzlawik-Brieg 100 Meter in 12 Sek., Kirchner (Turnverein Vorwärts) 200 Meter in 27 Sek., Heinzelmann (Turnverein Vorwärts) 400 Meter in $62^{3}/_{5}$ Sek., Höflich (Alter Turnverein) 800 Meter in 2 Min. $18^{4}/_{5}$ Sek. und 1500 Meter in 4 Min. 57 Sek., Kinzel (Alter Turnverein) 5000 Meter 20 Min. $22^{1}/_{5}$ Sek., Meyer-Hirschberg 10 000 Meter in 47 Min. 25 Sek. zurück. Den Hürdenlauf über 110 Meter bestritt Zeisberg-Schweidnitz in $22^{4}/_{5}$ Sek. bei zwei geworfenen Hürden. Im schwedischen Staffellauf (400, 300, 200, 100 Meter) siegte der Alte Turnverein in 2 Min. 26 Sek. über den Turnverein Vorwärts 2 Min. 31,3 Sek. und den Turnerbund Neukirch, der wenige Sekunden später durchs Ziel ging. — Ueber die Leistungen der Frauen ist folgendes zu berichten: 100 Meter-Lauf: Frl. Spiller (Gut Heil-Liegnitz) 15,2 Sek., Hochsprung mit Anlauf Frl. Roesler (Turnverein Vorwärts) 1,27 Meter, Weitsprung mit Anlauf Frl. Seidel (Alter Turnverein) 4,32 Meter, Stabhochsprung Frl. Schiemann (Turnverein Vorwärts) 1,64 Meter, Kugelstoß (5 Kilo) Frl. Seifert (Turnverein Vorwärts) 7,19 Meter, Schleuderballweitwurf (800 Gramm) Frl. Kiefert (Turnverein Vorwärts) 29,2 Meter, Schlagballweitwurf Frl. Schiemann (Turnverein Vorwärts) 41,5 Met. Der Kreisvertreter Prof. Sternitzky beglückwünschte die Sieger und Siegerinnen zu ihren Erfolgen und wünschte ihnen auch beim Endkampf gutes Gelingen. B. R.

Die Ehrenurkunde, die höchste Auszeichnung, welche die Deutsche Turnerschaft zu vergeben hat, erhielt der Vorsitzende des M. T. V. in Gleiwitz, Professor Otto Crull.

Kreisvorturnerinnenstunde. Eine solche fand am Sonntag, den 12. Juni 21 in der Turnhalle des Turnvereins Vorwärts, statt, die der Kreis-Frauenturnwart Kreuschner mit viel Geschick leitete. Aus dem weiten Schlesierlande waren etwa 150 Turnerinnen erschienen, viele hatten die jetzigen schwierigen Reiseverhältnisse nicht gescheut. Vorgeführt wurden Freiübungsgruppen, Schrittübungen im langsamen Walzertakte, rhythmisch ästhetische Uebungen, Hürdensprung, Zusammenstellung von Volkstänzen. Von Gerätеübungen seien erwähnt: Schwungholen am hohen Reck, Schraubenspreizen am Barren, Wolfssprung am Pferd. Musterriegen stellten: Turnverein Vorwärts am Barren, Alter Turnverein Breslau am Pferd mit Federbrett. Den erschienenen Leitern und Leiterinnen von Frauen-Abteilungen sind durch die Vorturnerinnenstunde wertvolle Anregungen gegeben worden, die sie nun in den einzelnen Vereinen verwenden wollen. Lobg.

Vereinsnachrichten.

Akademischer Turnverein. Gleichzeitig mit der Feier des 40. Stiftungsfestes konnte die Ruderabteilung des akademischen Turnvereins zu Breslau am Freitag, den 6. Mai, die Einweihungsfeier ihres neuen Bootshauses am Weidendamm 28 begehen. Zu der Feierlichkeit hatten sich Vertreter der Turn- und Sportvereine Breslaus und der auswärtigen Korporationen des akademischen Turnbundes eingefunden. Die Vertreter der Korporationen des nationalen Verbandes waren im studentischen Wichs erschienen. Zahlreiche Zuschauer wohnten der Einweihungsfeier bei. In der Festrede legte der Vorsitzende des Altherrenverbandes des Alten Turnvereins zu Breslau, Herr Geheimrat Professor Dr. Partsch die Schwierigkeiten, die sich dem Bau entgegengestellt hatten, dar, wies aber darauf hin, wie notwendig und wichtig der Bau gewesen sei. Er ermahnte die Aktivitas zum unermüdlichen Weiterarbeiten auf dem Gebiete der Leibesübungen zur körperlichen Tüchtigung des deutschen Volkes. Darauf übergab er die Schlüssel des Bootshauses an den Vorsitzenden der Ruderabteilung, der den Dank der Aktiven aussprach. — Anschließend an die Feier fand in den Krokerschen Sälen, am Weidendamm, ein Festkommers statt. In der Festrede dankte der Vorsitzende des Vereins den alten Herren für ihr Interesse am Verein, das sie soeben durch das Geschenk des Bootshauses bewiesen hatten. Er betonte ferner die Wichtigkeit der Leibesübungen für das deutsche Volk und teilte mit, daß der Verein beschlossen hätte, sein altes Institut der freien Riegen wieder zu errichten, um jedem Akademiker, gleich ob inkorporiert oder nichtinkorporiert, Gelegenheit zu geben, an den in dem Verein betriebenen Leibesübungen teilzunehmen. Seine Rede schloß mit einem Hoch auf

Versandhaus der Deutschen Turnerschaft

Königstraße 19 **Leipzig** **Postscheckkonto 61 642**

Bekleidung und Ausrüstung

Art. 100. **Turn- und Spieljacken** Gr.	2	3	4	5	6
ohne Beinschluß	28,—	30,—	32,—	34,—	36,—
„ 101. **Turnjacken** mit Beinschluß, kurze Aermel	33,—	35,—	37,—	39,—	41,—
„ 102. **Turnjacken**, lange Aermel, mit Beinschluß, beste Ausführung	34,—	36,—	38,—	40,—	42,—
„ 103. **Spielhosen** (Trik), kurz, schwarz, weiß		24,—	26,—	28,—	
„ 104. **Turnhosen** (best. Trik.), kurz, schwarz, weiß		32,—	34,—	36,—	
„ 109. **Fußballjacken**, einfarbig oder mit farbigem Einsatz		45,—	50,—	55,—	
„ 112. **Damen-Turnjacken**, blau, mit weiß eingewirkten Streifen am viereckigen Halsausschnitt und Aermelenden		34,—	36,—	38,—	
„ 113. **Damenreformturnhosen**, blau		38,—	40,—	42,—	44,—
„ 114. **Turnschuhe** Gr.		36/38	39/41	42/45	
mit Chromledernarbsohle		32,—	35,—	38,—	
„ 115. **Turnstiefel** mit Chromledernarbesohle		40,—	43,—	46,—	
„ 116. **Turnschuhe** mit angegoss. Gummisohle		50,—	55,—	60,—	
„ 117a. **Hallenturnschuhe** m. Chromledersohle		13,—	14,—	15,—	
„ 117b. **Hallenturnschuhe** m. Chromledersohle, weiß		16,—	17,—	18,—	
„ 118. **Hallenstiefel** mit Chromledersohle		22,—	23,—	24,—	
„ 119a. **Gummigürtel**, schwarz, klein				M.	10,—
„ 119b. **Gummigürtel**, schwarz, groß				„	12,—
„ 120. **Gummiturnerhosenträger**, weiß, schmal				„	18,—
„ 121. **Gummihosenstege** mit **Lederanknöpfer** Paar				„	2,50
„ 122. **Turnerkrawatte** M. 10.— und				„	15,—
„ 123. **Strümpfe**, schwarz, lang				„	18,—
„ 124. **Fußballstiefel**, Chromleder mit großer Kappe				„	230,—
Art. 125. **Rennschuhe**, mit Dornen (Stahleinlage)				„	120,—
„ 126. **Rennkorke** Paar				„	3,50
„ 127. **Schienbeinschützer** (unter dem Strumpf zu tragen)				„	12,—
„ 132. **Knöchelschützer**				„	20,—
„ 134a. **Knieschützer**				„	40,—
„ 134b. **Knieschützer**, gepolstert				„	50,—

Ehrengeschenke

Art. 400. **Sieger**, 20 cm hoch, aus Kunstmetall, künstlerisch und anatomisch einmandfrei hergestellt			M. 80,—
„ 401. **Diskuswerfer**, do.	do.		„ 75,—
„ 402. **Steinstoßer**, do.	do.		„ 75,—
„ 403. **Speerwerfer**, do.	do.		„ 70,—
„ 404. **Läufer**, 30 cm hoch,	do.		„ 110,—
„ 405. **Kettensprenger**, do.	do.		„ 110,—
„ 406. **Krieger** m. Schwert, do.	do.		„ 105,—
„ 408. **Sieger**, 25 cm hoch, mit Marmorsockel als Aschenbecher	do.		„ 100,—
„ 409. **Diskuswerfer**, 25 cm hoch, mit Marmorsockel als Aschenbecher			„ 100,—
„ 420. **Jahnbürste** aus Gips, in Elfenbeintönung, 25 cm hoch			„ 30,—

Schriften.

Art. 730. **Aschhoff**, Die Bedeutung des Deutschen Turnens brosch.	0,75
„ 731. Hie Deutsche Turnerschaft	0,15
„ 732. Vom rechten Turnerleben	0,50
„ 733. Merkblatt über die Versicherungs-Einrichtungen der D. T.	0,60
„ 734. Satzungen der Deutschen Turnerschaft	0,15
„ 735. Die Turnvereine und das Bürgerliche Gesetzbuch nebst Mustersatzung	1,20

D. T. Abzeichen **D. T. Liederbuch**, Mk. 1,80 **D. T. Mitgliedskarte**, 15 Pf.

das deutsche Vaterland. — Im weiteren Verlaufe des Abends überbrachten die Rudervereine Breslaus, die Korporation des akademischen Turnbundes, des Orts Alt-Herren-Verbandes Breslau, des akademischen Turnbundes, die Korporationen, Alt-Herren-Verbände der Breslauer Bundeskorporationen, sowie die Vertreter der Schüler-, Ruder- und Turnvereine ihre Glückwünsche. Die Barren-Riege des Vereins erfreute durch sehr gute turnerische Leistungen, die allgemeinen Beifall fanden. Der schönen Feier wurde durch die frühe Polizeistunde ein zu schnelles Ende bereitet. — Am Sonntag, den 8. Mai, 10 Uhr, fand dann eine Bootsauffahrt auf der Strecke Oderschlößchen-Sandinsel statt, an der sich außer den Booten des Alten Turnvereins zu Breslau, noch Boote der akademischen Turnverbindung Saxo-Silesia und des akademischen Turnvereins Gotia in der Ostmark beteiligten. Es fuhren insgesamt 10 Boote auf und zwar ein zweier ohne, 4 Zweier mit Steuermann, 4 Vierer und ein Sechser. Die Auffahrt zeigte ein gutes, sportliches Bild, das von der regen Tätigkeit des Vereins Zeugnis ablegte. M.

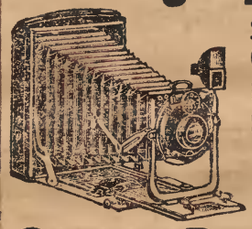
Alter Turnverein. 1. Abteilung. Allen lieben Turngenossen, welche infolge meines Schreibens vom 5. Februar durch Geldüberweisungen zu dem in diesem Schreiben genannten Zweck beigetragen haben, herzlichen Dank. Das Sprichwort: „Alte Liebe rostet nicht" hat sich einmal wieder hier bewährt. Wer bis jetzt noch nichts bezahlt hat, kann dies noch nachholen an den Turnabenden der Abteilung Montag und Donnerstag von 8—10 Uhr; es wäre mir lieb, wenn ich auf der Halle noch mehr von unseren Mitgliedern sehen könnte. Platz ist noch da. Die Spiele der Abteilung sind Mittwoch nachmittag 5 Uhr und Sonntag vormittag von 8 Uhr ab auf dem Spielplatz des Vereins unter Spielwart Rosenberger. Das Sommerfest der Abteilung ist am Sonntag, den 26. d. Mts., nachmittag in Sakrau. Jeden Montag und Donnerstag nach dem Turnen bis auf weiteres zwangsloses Beisammensein bei Kipke. Mit turnerischem Gruß Kinzel.

2. Abteilung. Das nächste, allmonatliche gemütliche Zusammensein sämtlicher Turner der Abteilung ist am Mittwoch, den 22. Juni, abends ½8 Uhr, im Vereinslokal „Zum Stadtgraben", Neue Gasse. Es ist Ehrenpflicht eines jeden Abteilungsmitgliedes, daselbst zu erscheinen. E. H.

Breslauer Lehrer-Turnverein. Am 11. Mai überreichte Herr Professor Sternitzky dem früheren Vorsitzenden des Vereins, Herrn Mittelschullehrer Asp, in der Lessingturnhalle den Ehrenbrief der deutschen Turnerschaft. Herr Asp war Mitbegründer des Vereins, war viele Jahre sein erster Turnwart und seit 1905 Vorsitzender. Herr Prof. Sternitzky gedachte nicht nur der treuen Vereinsarbeit Asps, sondern erwähnte auch die Verdienste, die er sich um die Ausbildung und Weiterbildung der Breslauer Turnlehrer erworben hat. Der jetzige Vorsitzende des Vereins berichtete, daß auch der Vater des Gefeierten vor Jahren einen Ehrenbrief für 25 jährige treue Arbeit in seinem Turnverein erhalten habe. Im Namen der Vereinsmitglieder dankte der Vorsitzende für die dem Verein, der Turnerschaft und dem Vaterlande geleisteten treuen Dienste. Auf Asps besonderen Wunsch schloß die kurze Feier mit dem alten Sang aus früheren stolzen Tagen: O Deutschland hoch in Ehren. G. N.

Turnerbund Eichenlaub. Sonntag, den 26. Juni, voraussichtlich Ausflug der Mitglieder nach Stroppen auf Einladung des dortigen Turnvereins. Näheres auf den Turnhallen. — Sonnabend, den 9. Juli: Hauptversammlung, abends 7½ Uhr, im Friesenzimmer der Gastwirtschaft zum Goldenen Zepter, Schmiedebrücke. Tagesordnung: Berichte, Neuwahlen, Abänderung des Grundgesetzes u. a. m. Vollzähliges Erscheinen ist Pflicht. Sollte die angesetzte Versammlung sich als beschlußunfähig erweisen, wird eine zweite, 10 Minuten später einberufene Hauptversammlung die nötigen Beschlüsse herbeizuführen auf jeden Fall fähig sein. — Vorläufige Anzeige. Das Sommerfest findet am 14. August d. Js. im Garten und Saal des Vinzenzhauses statt. Der Vorstand.

Schuhwaren-Spezialgeschäft
Kanjära
Gegr. 1888 Höfchenstraße 61 Tel. King 807
Damen- und Herren-Halbschuhe, sowie Schnürstiefel in schwarz und farbig in großer Auswahl zu soliden Preisen.
Extra billig! Turnschuh! Solange Vorrat!
Segeltuch zum Schnüren
36—39: M 19,75 40—42: M 21,75
Achten Sie auf Firma!

Photographische Apparate

sowie sämtliche Zubehörteile
Chemikalien/Platten/Papiere
usw./Entwicklung von Platten
u. Herstellung der Bilder schnell
und preiswert
Auskunft und Ratschläge
über alle Photo-Arbeiten
Oscar Reymann, Breslau 1
Tel. 2221 Drogen- u. Photo-Handlung Albrechtstr. 47

Qualitäts-
Turn- & Sportgeräte
Meyer-Hagen

HEINR. MEYER & SÖHNE
HAGEN i. W.

Verantw. Schriftleiter: Bruno Wirsieg, Bergsekretär a. D., Breslau 23, Helmutstr. 59. Druck: F. W. Jungfer, Breslau 1, F. R. 1547.